

Checkliste für Müllsammelaktion

Vorbereitungen

- 1.) Gebiet festlegen: möglichst nah am Wohnort, ist genügend Müll zum Aufsammeln vorhanden? Die definierten Gebiete werden in einem geeigneten Kartenprogramm (z.B. Google Maps oder OpenStreetMap) ausgewählt, ausgedruckt und mit Marker gekennzeichnet. Dieser Ausdruck wird dann am Tag der Sammelaktion in einer kurzen Infonunde vorgestellt. Ggf. mehrere Kopien erstellen, so dass diese den einzelnen Gruppen überlassen werden können. Kopien können auch in der Anlaufstelle für Bürgerengagement gemacht werden.
- 2.) Helfer finden: im Bekannten- und Freundeskreis fragen, über nebenan.de Veranstaltung erstellen (über die Schaltfläche „Zusagen“ sieht man, wer teilnimmt) oder Anlaufstelle für Bürgerengagement um Unterstützung bitten. Ein bis zwei Ansprechpartner festlegen.
- 3.) Termin finden: Sollte sich der Müll nicht in Bereichen befinden, die ohnehin stark frequentiert werden (z. B. Spielplätze) dann sollten Sie wegen der Vogelbrut auf das Sammeln zwischen März und September verzichten. Um einen Termin mit mehreren Personen zu koordinieren, kann man z.B. über die kostenlose Anwendung nuudel.digitalcourage.de einen Link an alle Freiwilligen senden. Den zweitbesten Termin als Ausweichtermin im Fall von Schlechtwetter nehmen. Als Uhrzeit nicht vor 10 Uhr und am besten einen Samstag nehmen, um auch jüngere und berufstätige Menschen zu erreichen.
- 4.) Kontakt Anlaufstelle: Den Termin (mit Ausweichtermin), die Anzahl der Teilnehmer an der Aktion sowie das Sammelgebiet der Anlaufstelle für Bürgerengagement mitteilen. Sie erstattet Kosten für ein Vesper, klärt versicherungsrechtliche Fragen und ob weitere Ämter informiert werden müssen (wegen Tempobeschränkung an viel befahrenen Straßen, wegen Naturschutz in Waldgebieten etc.). Sie koordiniert auch mit dem Bauhof die Anzahl von Müllsäcken, Greifzangen und auf Wunsch auch Arbeitshandschuhe zur Verfügung.

Darum bitten, je Gruppe einen oder zwei dickwandigere Müllsäcke zu erhalten, denn Glasscherben oder scharfkantige Gegenstände schlitzen die dünnen Müllsäcke auf. Am Tag vor der Sammelaktion (da dann auch die wettertechnische Entwicklung absehbar ist) holt einer der Koordinatoren im Bauhof die vereinbarten und bereitgestellten Gegenstände ab (Öffnungszeiten erfragen). Dem Bauhof ist nach Beendigung der Aktion der Standort der Müllsäcke (möglichst an einem Ort, der schwer einsehbar ist, damit nicht weitere, nicht durch die Aktion gesammelte Müllsäcke, dazugestellt werden) zu melden. Diese werden dann zeitnah abgeholt und entsorgt.

- 5.) Ausstattung der Teilnehmer: Abhängig vom Sammelgebiet kann die Aktion 2 – 3 Stunden dauern, daher sollte jeder Teilnehmer etwas zum Trinken mitnehmen, alte Kleidung (lange Hosen, langärmeliges Oberteil) und festeres Schuhwerk anziehen, Sonnen- und Mückenschutz bei Bedarf. Möglichst alle sollten ihr Mobiltelefon mitnehmen. Generell sollten alle aus den sowieso privat vorhandenen Beständen von Warnwesten diese anlegen, um vor allem im Straßenbereich besser wahrgenommen zu werden. Ein Bollerwagen oder Fahrradanhänger kann hilfreich sein.
- 6.) Danke-Vesper: Abhängig vom geplanten Ablauf nach der Sammelaktion (und der Corona-Pandemie) können die Ansprechpartner gerne ein Vesper als kleines Dankeschön anbieten.

Checkliste für Müllsammelaktion

Belege für das Vesper können bei der Anlaufstelle für Bürgerengagement erstattet werden (bitte Originalbelege einreichen, max. 5 Euro/Person).

Tag der Sammelaktion:

Treffpunkt zur vereinbarten Uhrzeit am Sammelpunkt.

- Die aktuell geltenden Vorschriften zum Thema Corona-Virus sind einzuhalten und zu kommunizieren (Link: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>).
- Das Sammelgebiet (ausgedruckte Kopien – s. Pkt. 1.) wird vorgestellt; die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt (2-4 Personen).
- Teilnehmer, welche am Straßenrand sammeln, sind auf erhöhte Vorsicht bezüglich des herrschenden Straßenverkehrs hinzuweisen. Warnweste tragen!
- Alle Teilnehmer legen als Handy-Kontakt einen oder beide Ansprechpartner an, damit diese bei ungeplanten Vorfällen informiert werden können.
- Müllsäcke, Greifer, gegebenenfalls Handschuhe werden ausgeteilt.
- Beim Einsammeln von Glasscherben oder scharfkantigen Gegenständen darauf achten, diese in die dickwandigeren Müllsäcke zu werfen.
- Wir hatten darum gebeten, je Gruppe die kuriosesten Müllgegenstände entweder separat zu sammeln oder ein Foto davon zu erstellen. Dies ist beim Abschluss dann idealer Stoff, um mit den anderen ins Gespräch zu kommen.
- Sollten größere Gegenstände, die nicht transportiert werden können, entdeckt werden, diese mit dem Mobiltelefon und GPS-Daten in einem Foto festhalten.
- Die Ansprechpartner sammeln die vollen Säcke entweder je Wegstrecke ein und deponieren diese an einem schlecht einsehbaren Ort (s. auch Pkt. 4.). Die Ortsangaben sind dann dem Bauhof mitzuteilen.
- Wichtig: Foto für die Pressearbeit machen (während der Pandemie auf Abstand achten!).
- Beim gemeinsamen Imbiss allen Teilnehmern danken und am besten gleich einen neuen Termin ins Auge fassen.

Erster Werktag der folgenden Woche:

- Rückgabe der nicht benötigten Gegenstände und der Greifzangen im Bauhof.
- Die Angaben des Ortes, an welchem die Müllsäcke deponiert wurden sowie ggf. auch von größeren Gegenständen, die nicht abtransportiert werden konnten, mitteilen.

Kontakte:

Anlaufstelle für Bürgerengagement, Melanie Friedrich, Montfortstraße 2, 88069 Tettang, Tel. 07542 510-107 bzw. melanie.friedrich@tettang.de

Bauhof: Ann-Jasmin Müller, Manzenberg 11, 88069 Tettang, Tel. 07542 510-259 bzw. ann-jasmin.mueller@tettang.de

Dann viel Erfolg und Spaß bei dieser sinnvollen Aktion!

Vielen Dank für Ihr Engagement für unser aller Gemeinwohl!

Erstellt von Erich Schoepe, Bürger in Tettang, in Kooperation mit der Anlaufstelle für Bürgerengagement.